

Wilms-Tumor

Informationsblatt für Pflegekräfte

Bedeutung der Ernährung



Serie 3.1c (Schnelleitfaden für Pflegekräfte: Bedeutung der Ernährung)

Überblick

Zunehmende Evidenz hebt die entscheidende Rolle der Ernährung als Determinant für klinische Ergebnisse in der pädiatrischen Onkologie hervor. Wenn die Behandlung oft intensiv, aber sehr effektiv ist, kann der Ernährungsstatus die Fähigkeit des Kindes erheblich beeinflussen, die Therapie zu vertragen, sich von therapiebedingten Toxizitäten zu erholen und optimale langfristige Ergebnisse zu erzielen. Genährte Patienten zeigen durchweg eine bessere Resistenz gegenüber Chemotherapie und Strahlentherapie, mit weniger Dosisreduktionen oder Verzögerungen in der Behandlung. Ein ausreichender Ernährungsstatus unterstützt die Immunfunktion, indem er die Anfälligkeit für Infektionen verringert, die den Behandlungsplan unterbrechen und den Krankenhausaufenthalt verlängern. Es trägt auch zu einer besseren Heilung nach chirurgischen Eingriffen, einschließlich Nephrektomie, bei. Andererseits ist Mangelernährung mit einer Reihe von Nebenwirkungen verbunden. Dazu gehören erhöhte Infektionsraten, längere Krankenhausaufenthalte, verminderte körperliche Widerstandsfähigkeit und eine verringerte Behandlungsansprache. In schweren Fällen kann Mangelernährung Veränderungen in der Intensität der Behandlung erfordern, was die Gesamtwirksamkeit beeinträchtigen kann. Neben den unmittelbaren Behandlungsergebnissen beeinflusst die Ernährung auch die funktionelle Genesung und die Lebensqualität.

Kinder, die während der Behandlung einen besseren Ernährungszustand erhalten, haben eher die Wahrscheinlichkeit, die Muskelmasse zu erhalten, das Energieniveau zu erhalten und normale Entwicklungsaktivitäten auszuüben. Dies hat wichtige Auswirkungen sowohl auf das körperliche als auch auf das psychosoziale Wohlbefinden. Neue Forschungsergebnisse legen außerdem nahe, dass frühe und anhaltende Ernährungsinterventionen eine Rolle bei der Modulation langfristiger Risikoprofile spielen können, einschließlich der Entwicklung chronischer Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Stoffwechselstörungen. Dies unterstreicht die Bedeutung, Ernährung in den größeren Versorgungsverlauf zu integrieren, anstatt sie nur bei Auftreten von Problemen anzugehen. Aus systemischer Sicht kann ein effektives Ernährungsmanagement zu einer effizienteren Gesundheitsversorgung beitragen, Komplikationen reduzieren, Krankenhausaufenthalte verkürzen und die Gesamteffizienz der Behandlung verbessern. Dies ist besonders relevant in ressourcenbegrenzten Umgebungen, in denen die optimale unterstützende Versorgung einen erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse haben kann.

Zusammenfassung

Ernährung ist nicht nur unterstützend – sie ist entscheidend für den Erfolg der pädiatrischen Krebsversorgung, mit messbaren Auswirkungen sowohl auf klinische Ergebnisse als auch auf langfristige Gesundheitsentwicklungen. Ernährung hilft Ihrem Kind, stark zu bleiben, die Behandlung zu tolerieren, Infektionen zu bekämpfen und sich schnell zu erholen. Während der Behandlung arbeitet der Körper Ihres Kindes viel härter als sonst, sodass selbst kleine Mengen an Nahrung und Flüssigkeit einen erheblichen Unterschied machen können.

Hinweis: Es ist normal, dass der Appetit steigt und fällt. Das Ziel ist nicht Perfektion – es geht einfach darum, Ihr Kind jeden Tag so gut wie möglich zu versorgen und zu unterstützen.

Abb. 1/ Ernährung in Stufen

Ernährung in Phasen			
Tägliche Ernährung	Biete alle 2-3 Stunden Mahlzeiten an.	Fördern Sie die Flüssigkeitszufuhr über den Tag hinweg	Protein in die Mahlzeit integrieren
Während der Behandlung	Verwenden Sie geschmacklose Lebensmittel gegen Übelkeit	Rohe/unpasteurisierte Lebensmittel	Weiche/kalte Lebensmittel gegen Mundgeschwüre
Anrufbeantworterteam	Keine Nahrungsaufnahme für 24 Stunden.	Anhaltendes Erbrechen	Anzeichen von Dehydrierung

Makronährstoffbalance

Nährstoffe	Prozentsatz
Kohlenhydrate	50%
Protein	25%
Fette	25%

Prioritäten der Ernährungsbehandlung

Kategorie	Prioritätspunktzahl
Flüssigkeitszufuhr	90%
Kalorien	85%
Protein	80%
Elektrolyte	75%

Ernährungsmässige Bedeutung in allen Phasen der Versorgung

Bühne	Wichtigkeitswert
Diagnose	70%
Behandlung	95%
Rückfall	100%
Überleben	85%



Wilms Krebsstiftung (WCF)

Die Wilms Cancer Foundation (WCF) ist eine gemeinnützige Organisation, die die Bedürfnisse von Kindern, Familien und Gesundheitsorganisationen unterstützt, die von pädiatrischem Nierenkrebs (insbesondere dem Nephroblastom, bekannt als 'Wilms'), betroffen sind. Seine Mission ist es, ein internationales Programm für Aufklärung, Aufklärung, Interessenvertretung, Früherkennung und Unterstützung zur Bekämpfung der Ausbreitung der Krankheit aufzubauen.

Dieser WCF-Leitfaden dient ausschließlich Bildungszwecken. Sie basiert auf internationalen Standards für pädiatrische Onkologie in Kanada, den Vereinigten Staaten und Europa. Suchen Sie bei Fragen oder Bedenken einen qualifizierten Gesundheitsfachmann ein.

© **Weltgesundheitsorganisation (WHO)**. Mit Genehmigung in Zusammenarbeit mit der Wilms Cancer Foundation (WCF) verwendet. "CureAll" ist Teil der WHO Global Initiative for Childhood Cancer (GICC). Die Weltgesundheitsorganisation befürwortet keine bestimmte Organisation, kein Produkt oder eine Dienstleistung.